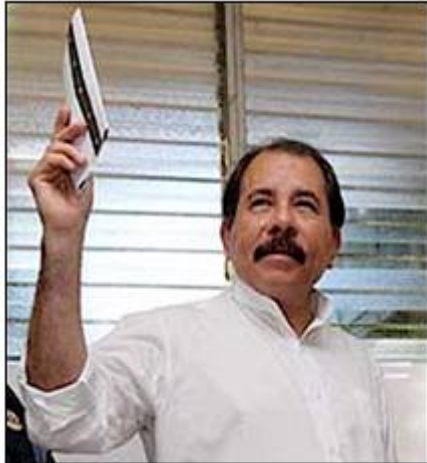


Überwältigender Sieg von Daniel Ortega und der FSLN in Nicaragua



MANAGUA. — Der Oberste Wahlrat Nicaraguas gab am Montag nach Auszählung von 85,80 % der Stimmen den Wahlsieg der regierenden Sandinistischen Front der Nationalen Befreiung (FSLM) offiziell bekannt. Die politische Organisation erreichte nicht nur den Sieg bei den Präsidentenwahlen, sondern erreichte auch die Mehrheit der Sitze im Nationalen und im Zentralamerikanischen Parlament, berichtet Telesur.

Der Präsident des Obersten Wahlrats, Roberto Rivas, erklärte, dass im Fall der Präsidentenwahlen die FSLN, der der amtierende Präsident Daniel Ortega angehört, 62,75 % (1.320.619 Stimmen) erlangte, während Fabio Gadea, von der Partido Liberal Independiente (PLI), mit 30,96 % auf dem zweiten Platz verblieb, gefolgt von der Allianz, die die Konstitutionelle Liberale Partei anführte, die 6,02 % erreichte, wie Prensa Latina berichtet.

Bei den Wahlen für die Abgeordneten der Nationalversammlung erreichte die FSLN 62,69 % gegenüber 29,21 % der PLI. Gleichermäßen erlangte sie bei der Vertretung im Zentralamerikanischen Parlament 62,63 %, während die PLI 30,29 % der Stimmen bekam.

"Selbst wenn alle übrigen Stimmen für die Opposition wären, reichten sie nicht, um diese Tendenz umzukehren", bekräftigte Rivas.

Die Angaben wurden in einem dritten offiziellen Bulletin auf einer Pressekonferenz im Sitz des Wahlrats bekannt gegeben, nachdem 85,80 % der Stimmen ausgezählt waren; das heißt die Wahlstimmen von 11.125 der insgesamt 12.960 Wahllokale.